

GEMEINDEKURIER

**AUF(ER)STEHEN
FÜR DAS LEBEN!**

Seite

2	..... Inhalt
3	..... Geistliches Wort
4	..... Amtshandlungen
5	..... Urdenbacher Forum
8	..... Kirche aktuell
14	..... Aus den KiTas
15	..... Gemeindeglieder
16	..... Konfirmanden
20	..... Kirchenmusik
22	..... Aus dem Quartier
24	..... Aus der Gemeinde
28	..... Kindernothilfe
32	..... Förderverein
35	..... Pitter Press
36	..... Verschiedenes
37	..... Anzeigen
45	..... Gruppen und Kreise
47	..... Kontakte
48	..... Rezept

Abkürzungen

FamGD:	Familiengottesdienst
GD:	Gottesdienst
GBR:	Gemeindebriefredaktion
m. A.:	mit Abendmahl
KiGo:	Kindergottesdienst
KiTa:	Kindertagesstätte
n.V.:	nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Urdenbach,
Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf,
Tel. 7100080, Fax 7100081
Bankverbindung:
KD-Bank e.G., Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE18350601901088467236

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Verantwortlich: Matthias Köhler (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout: Maria Wickleder

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: 26. Juni 2022

Redaktionsschluss: 11. Juni 2022

Geistliches Wort

Nun ist die Maske also gefallen. Jahrelang haben die europäischen Staaten versucht, den Kalten Krieg zu überwinden und eine Weltordnung zu etablieren, die allen Staaten gleiche Existenzrechte einräumt und Krieg als Mittel der Politik überflüssig macht. Und natürlich wurden in diesem Prozess Fehler gemacht, weil Menschen nun mal eben fehlbar sind. Und natürlich war da noch Luft nach oben. Aber die Richtung stimmte – im Großen und Ganzen.

Seit dem 24. Februar ist nicht nur Europa, sondern die ganze Welt eine andere. Russlands Diktator Wladimir Putin hat das Nachbarland Ukraine mit einem Angriffskrieg überzogen, um es dem von ihm gewünschten russischen Imperium einzuverleiben. Und er droht dem Rest der Welt mit Atomwaffen, falls sie sich ihm entgegenstellen.

Er demaskiert sich damit als Mörder. Denn ein Mörder ist nicht nur der, der andere eigenhändig umbringt, sondern auch der, der den Mord beauftragt.

Es ist keine Schande zu versuchen, eine kriegerische Entwicklung mit diplomatischen Bemühungen zu verhindern. Im Gegenteil: Respekt ist denen zu zollen, die jahrelang versucht haben, Putins Russland und die westlichen Demokratien näher zueinander zu bringen. Aber seit dem bru-

talien Überfall des russischen Diktators am 24. Februar müssen wir traurig anerkennen, dass uns ein Mörder jahrelang belogen hat. Und dass auch wir uns in einer Art Kriegszustand befinden – ausgerechnet mit Russland!

Der evangelische Theologe und Pfarrer Dietrich Bonhoeffer hat den Diktator Hitler einmal mit einem wahnsinnigen Autofahrer verglichen, der mitten durch Berlin rast. Und dass die Aufgabe der Christen nicht nur sein kann, die Angehörigen und die Opfer am Straßenrand zu trösten, sondern dass sie dem Autofahrer ins Lenkrad greifen müssten.

„Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein“ hat der Weltkirchenrat 1948 angesichts der Gräueltaten des zweiten Weltkrieges formuliert. Und das ist sicher richtig. Das Problem ist nur, dass das Mordern wie Putin, Lukaschenko, Kim Jong-Un und Xi Jinping am Arsch vorbei geht. Unsere Aufgabe als Christen und als Kirchengemeinde wird also leider wieder beides sein.

Menschen zu trösten und zu ermutigen, die Angst vor dem Kommenden haben. Denn letztlich liegt die Welt ja in Gottes Hand und nicht in Putins. Zu beten, dass die Spirale der Eskalation beendet und wieder mit Worten gestritten wird. Denen zu danken, die die undankbare Aufgabe übernehmen, immer wieder an den Verhandlungstisch zu rufen und Brücken zu bauen.

Aber auch denen den Rücken zu stärken, die den Mut haben, sich den Mördern dieser Welt in den Weg zu stellen und ihnen das Lenkrad gewaltsam zu entreißen.

Denn auch wenn wir das nicht wollen: Es gibt Situationen, da können wir nicht schuldlos bleiben.

Bonhoeffer wusste das.

Ihr Pfarrer Matthias Köhler



Taufen



Trauungen



Bestattungen

Für Internet-Version entfernt

Monatssprüche

- März:** Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. *Eph 6,18 (E)*
- April:** Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. *Joh 20,18 (E)*
- Mai:** Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. *3.Joh 2 (E)*
- Juni:** Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. *Hld 8,6 (L)*



1971 – 2021 Ökumenischer Gesprächskreis

„Wir würden uns freuen, wenn Sie bereit und offen wären zum Gespräch und Handeln!“

Mit diesen Worten lud Pfarrer Jürgen Koerver 1971 erstmals zum „Ökumenischen Bibelgesprächskreis“ ins Gemeindezentrum Südallee ein. Dieser Satz wurde Programm. Alle 14 Tage treffen sich seither Interessierte zu Themen um Gott und die Welt. Als Pfr. Koerver die Gemeinde verließ, nahmen Ehrenamtliche (neben vielen anderen zu erwähnen Dr. Rolf Müller) die Organisation selber in die Hand. Dies ist bis heute so geblieben. Ein Team organisiert das Programm, Pfarrer*innen, Gemeindeglieder und externe Referent*innen (z.B. Ev. Stadtakademie, Seelsorge, Historiker, Politik, Vereine, Nachbargemeinden etc.) referieren und diskutieren mit den Anwesenden.

Kontinuierlich beschäftigte sich der Kreis mit theologischen Themen und kritischer Bibellektüre. Zugleich ging es ums Christsein im Alltag, um sozialpolitische und ethische Fragen und um die Entwicklung der Ökumene vor Ort. Das praktische Engagement des Kreises führte schon früh z.B. zur Einrichtung eines Partykellers und einer Möbelbörse für die „Aus-siedlerarbeit“ in der Südallee.

Auf Freizeiten und Pilgerungen wurden theologische Fragen bearbeitet und spirituelle Orte erkundet. So manche Idee entstand abends „beim Glas Wein“ – und immer wieder die Sehnsucht nach „echter“ Ökumene. Selbst gestaltete Abendgottesdienste waren die logische Umsetzung dieser Sehnsucht. „Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Jh.6,37). Da in der evangelischen Kirche alle Getauften zum Abendmahl geladen sind, bestand besonders für gemischt konfessionelle Paare die Möglichkeit, in der Heilig-

Geist-Kirche auch gemeinsam Abendmahl zu feiern.

Der Kreis suchte auch nach Kontakten, wie andernorts Gemeinde gelebt wird. So entstand ein langjähriger Austausch mit der Basisgemeinde Exodus in Ede (NL) und mit einem Hauskreis in Chemnitz. Gegenseitige Besuche und gemeinsame Freizeiten hielten diese Beziehungen lange Jahre stabil.



2014 25 Jahre Begegnung Chemnitz



2009 Bautzen

Ökumene wörtlich zu nehmen hieß auch, über den Tellerrand zu schauen, über das Ringen zwischen Katholiken und Protestanten hinweg auf die weltweite Kirche, wie es der altgriechische Begriff der *οἰκουμένη* („die bewohnte Erde“) nahelegt. Der Blickwinkel weitete sich für die Religionslandschaften und ihre Herausforderungen. 1992 fand eine Israelreise statt. In jüngerer Zeit wurden Kontakte zu muslimischen, griechisch-orthodoxen und neapostolischen Gemeinden in der Nachbarschaft geknüpft. Initiativen wie Flüchtlings- und Kindernothilfe fanden Unterstützung im Netzwerk der Gemeinde.



2019 Neapostolische Gemeinde Benrath



2018 Arrahman Moschee, Hilden

Zu den traditionellen Terminen im Jahr gehörten früher die „Kirchenralley“ und das Gartenfest bei Familie Brück, heute der sommerliche Ausklang im Gemeindezentrum mit „Mitbringbuffet“ und Gelegenheit zum Erzählen. Vor Weihnachten trifft man sich in jedem Jahr zum Singen mit Kantorin Ulrike von Weiß und lässt den Abend gemütlich ausklingen.



50 Jahre Ökumenischer Gesprächskreis

Vortragsabende – ist das heute noch zeitgemäß? Natürlich kann man auch ins Internet gehen oder in Chats kommunizieren. Und dennoch – Gemeinde lebt von Begegnung und Austausch, vom Interesse aneinander und vom Zusammenhalt. Darum war der 18. Januar 2022 für viele ein willkommener Anlass, sich (nach pandemiebedingt nur sporadischen Treffen) wiederzusehen und gemeinsam die 50 Jahre Revue passieren zu lassen.



18.02.2022/Foto: Arnold

Geschätzte 1000 Themenabende lassen sich hier nicht annähernd darstellen. Das Vorbereitungsteam hat daher anlässlich des Jubiläums alle verfügbaren Programme aus 50 Jahren zu einem Dokument zusammengestellt, das Sie bei Interesse auf der Homepage der Gemeinde unter „50 Jahre Ökumenischer Gesprächskreis“ hinterlegt finden.

Vom „Ökumenischen Bibelkreis“ zum „Urdenbacher Forum“

Zeiten ändern sich, wir werden älter – aber das Interesse an Themen um „Gott und die Welt“ bleibt lebendig. In der Antike war das *forum* der Marktplatz, ein Ort der Versammlung und der

Geschäftigkeit. In diesem Sinne ist das „Urdenbacher Forum“ eine offene Einladung an alle, die an einzelnen Themen und Gottes Markt der Möglichkeiten interessiert sind!

Für das Vorbereitungsteam
Margarete Preis

URDENBACHER FORUM

Ökumenische Gespräche
dienstags 18 - 19.30 Uhr

Ev. Kirche Urdenbach,
Gemeindehaus Angerstraße 77

08.03.2022 „Amnesty International“

Von der Gefangenenhilfsorganisation zur Menschenrechtsorganisation – 60 Jahre Einsatz für Menschenrechte

Referent und Gesprächspartner:

Peter-Michael Friedrichs, Amnesty International, Krefeld

22.03.2022 „Die Kultur des Inkareiches“

Eindrücke von einer Reise nach Peru und Bolivien

Referent*in und Gesprächspartner*in: Gisa & Jochen Arnold, Urdenbach

26.04.2022 „Jüdisches Religionsdenken im 20. Jahrhundert“

Regina Jonas, Abraham J. Heschel, Emil Fackenheim – die Vielfalt eines Denkens, das religionsübergreifend bereichert

Referent und Gesprächspartner: Synodalassessor Pfr. Dr. Martin Fricke

10.05.2022 „Gemeinsam in Christus“ Kann Glaube nur in Gemeinschaft vollzogen werden? Welche Bedeutung kommt dieser Gemeinschaft zu?

Referent & Gesprächspartner: Priester Dominik Götte, Neapostolische Kirche Benrath/Urdenbach

24.05.2022 „Erprobungsräume“ - neue Wege des Gemeindeaufbaus

Wieso gibt es die „diedorf.kirche.de“ in Benrath? Erfahrungen mit Projekten der EKIR zur Kirchenentwicklung

Referent und Gesprächspartner: Pfr. Samuel Coppes, Benrath

14.06.2022 „Die Spiritaner - moderne Missionare in Knechtsteden“

Über Gemeinschaft, Projekte, Leben und Geschichte der Ordensgemeinschaft

Referent und Gesprächspartner: Pater Emeka, Kloster Knechtsteden, Dormagen

Wir laden herzlich ein, an den thematischen Abendgesprächen teilzunehmen: Themen um Gott und die Welt, qualifizierte Referent*innen, Gelegenheit zu Aussprache und Rückfragen. Das Vorbereitungsteam: Gisa & Jochen Arnold, Margarete Preis, Hans Thul

Gottesdiensttermine

Da bei den Terminen für die Gottesdienste auch aufgrund von Corona immer mal wieder Bewegung drin ist und diese nicht zwingend für 4 Monate im Voraus sicher feststehen, haben wir überlegt, statt der Termine einen QR-Code abzudrucken, der auf unsere Gottesdiensttermine auf der Homepage leitet. Diese Übersicht ist immer aktuell.

Viele Smartphone-Hersteller haben eine Funktion zum Scannen von QR-Codes bereits in ihre Kamera-App integriert. Rufen sie diese einfach auf (bei apple-Produkten einfach die Kamera benutzen, bei Android-Geräten wie Samsung die Funktion QR-Scanner über das Schaltflächenmenü am oberen Bildschirmrand) und richten

sie die Kamera auf den Code. Der Code wird automatisch gescannt und am unteren Bildschirmrand erscheint nun ein Hinweis auf den Inhalt des QR-Codes. Tippen Sie darauf, um ihn zu öffnen - in diesem Fall kommen Sie so auf die Homepage.

Falls auf Ihrem Gerät keine Funktion vorinstalliert ist, müssen Sie ggfs. eine externe App installieren, laden Sie aber nur geprüfte Apps aus den offiziellen Stores von Google und Apple herunter. Apps aus einer unbekanntenen Quelle können Schadsoftware enthalten.



Ergebnis der Adventssammlung 2021

Gerne möchten wir auch einmal über das Ergebnis der Adventssammlung berichten, an der sich insgesamt 69 Haushalte aus unserer Gemeinde beteiligt haben. Insgesamt wurden € 4.245,00 gespendet. Davon verbleiben 35 % in der Gemeinde und werden jeweils zur Hälfte, somit in Höhe von € 742,87 bzw. € 742,88 für die Jugend- und Seniorenarbeit verwendet. 65 % gehen an die Diakonie, die dem Presbyterium verschiedene Projekte vorschlägt, für die die

Spenden verwendet werden sollen. Für die Sammlung 2021 hat das Presbyterium beschlossen alle drei Projekte, nämlich „Trebe-Cafe“, „Lernorte“ und Nothilfefonds der „Zentren plus“ mit je ein Drittel des auf die Diakonie entfallenden Anteils in Höhe von € 2.759,25 zu fördern.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern.

Gabriele Kawasch

Fastenzeit

Wie im vergangenen Jahr hat ein Team aus der evangelischen und katholischen Gemeinde einige Ideen entwickelt und lädt zum Teilnehmen ein:

ThemenTütenTreffen: In der Fastenzeit gibt es wieder an Abholstationen Tüten. Die Tüten stehen freitagnachmittags (am 04.03., 18.03. und 01.04) jeweils ab 15 Uhr am Gemeindehaus Angerstraße 77, in Herz Jesu und St. Cäcilia, bereit. In jeder Tüte ist ein Impuls für die Woche, verbunden mit einem Vorschlag, diesen Impuls praktisch umzusetzen und somit noch einmal einen anderen Zugang zu dem Thema zu bekommen. In den Wochen dazwischen sind Sie eingeladen, sich zum gemeinsamen Austausch zu treffen, über die Themen der Tüten bei einer Tasse Tee zu diskutieren, jeweils donnerstags am 10.03., 24.03. und 07.04. um 19:30 Uhr in der Alten Dorfschule, Hochstraße 8.

Hier gibt's was auf die Ohren: Von Aschermittwoch bis Ostersonntag kann unter der Rufnummer 0211-7100083 ein weiteres Angebot abgerufen werden: Gemeindeglieder aus den katholischen und evangelischen Gemeinden haben Gedanken, Gedichte, Musik zur Kar- und Osterzeit aufgenommen und stellen damit täglich eine neue akustische Überraschung zum Mithören zur Verfügung. Lassen Sie sich von den vielfältigen Gedanken berühren



und seien Sie von ihnen durch die Fastenzeit begleitet. (Falls Sie anrufen und unsere Ansage springt nicht an, dann hört gerade ein anderer Interessierter unser Angebot an. Bitte versuchen Sie es dann einfach ein paar Minuten später noch einmal.)

Ostern

Endlich dürfen wir wieder gemeinsam das Fest der Auferstehung in Urdenbach mit festlichen Gottesdiensten und viel Musik feiern. Am **Karfreitag**, 15.4. feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst in der Urdenbacher Dorfkirche, Urdenbacher Dorfstraße 15. Um 17 Uhr wird in der Dorfkirche Musik zum Karfreitag aufgeführt. Auch wird es einen ökumenischen Kreuzweg geben. Dieses Jahr sowohl als gemeinsamen Weg (Beginn 10 Uhr) als auch ab 11 Uhr individuell zu erlaufen (genauere Informationen kurz vorher in den Schaukästen und auf der Homepage).

Karsamstag laden wir ein, am Osterfeuer auf der Gemeindegewiese um 20 Uhr die **Osternacht** zu beginnen. Mit dem Osterlicht ziehen wir in die Kirche. Der Werkstattchor

gestaltet den Gottesdienst mit. Im Anschluss Beisammensein am Osterfeuer.

Den **Ostersonntag**, 17.4. werden wir um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Urdenbacher Dorfkirche beginnen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet wieder der traditionelle Osterspaziergang durchs Dorf sowie das Osterfrühstück im Pfarrhaus Alte Dorfschule, Hochstraße 8 statt.

Himmelfahrt: OpenAir-Gottesdienst am Benrather Schloss

Auch in diesem Jahr ist ein Open Air Gottesdienst zu Himmelfahrt am Benrather Schloss geplant. Die Evangelischen Kirchengemeinden im Düsseldorfer Süden laden dazu ein, am Donnerstag, 26. Mai um 11 Uhr auf der Freitreppe des Schlosses, gegenüber

des Spiegelweihers. Der Gottesdienst wird durch das Pfarrer*innen Team der Gemeinden vorbereitet und gefeiert. Und sicherlich gibt es hinterher auch wieder Gelegenheit zum Gespräch bei einem Tässchen Kaffee...

Pfingsten

Pfingstsonntag, 5. Juni -

Ev. Kirche Urdenbach:

10 Uhr Gottesdienst; 15 Uhr Orgelmusik am Sonntag (Sven Dirke); 17 Uhr Jazzgottesdienst mit "Farbklang" und Elsa Johanna Mohr

Pfingstmontag, 6. Juni - Haus Bürgel

Wir feiern das Pfingstfest vor der historischen Kulisse des ehemaligen Römerkastells. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr, anschließend laden wir zu einem kleinen Snack bei heißen und gekühlten Getränken ein

Feiern Sie mit uns

Goldkonfirmation

am Sonntag, den **18. September 2022** um 10 Uhr,

in der

Evangelischen Kirche Urdenbach

Urdenbacher Dorfstraße 15

Alle, die 1972 konfirmiert worden sind, laden wir ganz herzlich dazu ein. Bitte melden Sie sich dazu bis Ende Juni im Gemeindebüro und teilen uns Ihre Teilnahme mit.

Anmeldung: Ev. Gemeindebüro Urdenbach, Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf
Tel: 0211 - 710 00 80; Mail: gemeindebuero@evku.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

„Wir sind zum Mahl geladen“

Wir feiern wieder Abendmahls-gottesdienste

Damit in aktuell verantwortbarer Form Abendmahl gefeiert werden kann, hat das Presbyterium die Einführung von Einzelkelchen beschlossen, da nicht absehbar ist, ob und wann wir zur Nutzung des Gemeinschaftskelchs zurückkehren können.

- ◊ Wenn die Infektionszahlen deutlich gesunken sind – hoffentlich um die Osterzeit – können wir wieder Gottesdienste mit Abendmahl feiern.
- ◊ In der Regel wird das zunächst der 1. Sonntag im Monat sein und die Urdenbacher Vesper um 17 Uhr.
- ◊ Auf Abstände ist zu achten, da die Masken kurz abgelegt werden! Die Zahl der je Runde am Altar Stehenden muss daher kleiner sein als bisher.



- ◊ Über die Verwendung von Wein oder Traubensaft wird von den Liturgen zunächst je nach Gottesdienst und Zielgruppe entschieden.

Dies wollen wir zunächst erproben. Wichtig ist eine würdige und angemessene Handhabung des Neuen. Auf der nächsten Gemeindeversammlung können wir unsere Erfahrungen und Eindrücke austauschen.

Save the date:

Gemeindefest am 21.08. mit Gottesdienst und buntem Treiben auf der Gemeindegewiese





„Wie viel Kirche braucht die Stadt?“

Die 150seitige Dokumentation des Bürgergutachtens bündelt Ansichten von 171 Bürger*innen, jung und alt, kirchennah und kirchenfern.

Die Ev. Kirche in Düsseldorf wollte mehr über die Bedürfnisse der Menschen, die in dieser Stadt leben, über ihre unterschiedlichen Ansichten, Erfahrungen und Glaubensweisen erfahren. Warum? Weil Partizipation quasi zur „DNA“ der evangelischen Kirche gehört, so Superintendent Heinrich Fucks.

Ein vielstimmiges Bild

Die Bürgergutachter*innen wurden durch ein elektronisches Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister bzw. dem Kirchenregister bestimmt. Die Teilnehmenden arbeiteten in 4 Gruppen („Pla-

nungszellen“) von je 25 Personen. In zwei Phasen von je vier Tagen trafen sich „städtische“, „evangelische“ und „jugendliche (14-28J.)“ Teilnehmergruppen nach einem vorgegebenen Verteilverfahren (Näheres dazu im Gutachten).

Die Ergebnisse des Bürgergutachtens werfen Fragen auf: Wie nehmen Menschen Kirche wahr? Was erwarten sie? Manches lässt ahnen, dass Kirche viel erkennbarer sein muss in dem, was sie tut. Manches irritiert. Anderes motiviert, Kirche weiter zu entwickeln auf dem Weg zu den Menschen. Manches klingt plakativ oder provokant - das müssen wir aushalten!

Die Gutachter*innen wünschen sich eine präzente Kirche, die ihre Werte authentisch vertritt, ohne zu missionieren, die offen, digital und nahbar ist, transparent und glaubwürdig, tolerant und bar-

rierefrei. Es ist eine Aufforderung an uns, mit mündigen Menschen auf Augenhöhe zu kommunizieren, denn – und das ist die gute Botschaft des Bürgergutachtens - Kirche ist gewollt in dieser Stadt! Seelsorge, Verkündigung, Bildung und Diakonie sind gefragt, spirituelle Sehnsucht ist da - wir müssen uns jedoch für eine angemessene, zeitgemäße und vor allem erkennbare und an die Menschen gerichtete Umsetzung stark machen.

Auch wenn die Ergebnisse weder repräsentativ noch 1:1 übertragbar sind – ignorieren können wir die Fragen nicht: Wie können wir Traditionen bewahren und Neues wagen? Nah bei den Menschen sein bei weniger Standorten? Anders predigen und mehr soziales und politisches Engagement zeigen? Wie können wir Netzwerke schließen und zugleich ein klares evangelisches Profil bewahren? Wo können wir beispielhaft wirken und Zeichen setzen, wenn nicht mehr alle alles leisten können in den Gemeinden?

„Was willst du, das ich für dich tun soll?“

Das fragt Jesus den Blinden. Wenn Gesellschaft sich verändert, brauchen wir offene Augen! Gemeinde kann nicht verharren in der „Komm-Struktur“ bisheriger „Angebote“, sie muss auch „gehen“, raus an die Orte, wo das Leben brummt und wo Kirche ganz selbstverständlich dabei sein kann: als Partner im Quartier, als offenes Ohr für Sor-

gen und als Gelegenheit, das Leben gemeinsam mit vielen zu gestalten und zu feiern!

Margarete Preis

Hier ist das Bürgergutachten nachzulesen: <https://wieviel-kirche-braucht-die-stadt.de>

Was folgern wir daraus für uns in Urdenbach?

Wie kann sich die Evangelische Kirche im Blick auf 2035 entwickeln?

Gehen Sie mit uns auf einer „digitalen Pinnwand“ in Austausch über die Kernthemen des Bürgergutachtens

(über den folgenden Link / QR-Code gelangen Sie auf eine Webseite, auf der Sie bis Ostern Bewertungen bzw. Kommentare zu einzelnen Aussagen schreiben können)

<https://padlet.com/tatjanapfitzer/d2y1m74jw8f5xtei>



Die Schattenseiten der Pooltestung

Seit dem 14.12.2021 finden zweimal wöchentlich die Pooltestungen in den Kitas statt. Dies bedeutet einen großen Aufwand für die Kitas, aber vor allem eine große Ungewissheit für alle Eltern. Muss mein Kind am nächsten Tag zu Hause bleiben? Fragen über Fragen.

Leider gehören wir zu den Einrichtungen, die sehr häufig positiv getestet worden sind. Dies ist im Laufe der Zeit zu einem großen Aufwand für alle Eltern geworden. Da das Labor die Ergebnisse auch unregelmäßig an die Eltern weitergegeben hat, war die Ungewissheit häufig bis eine Rückmeldung aus der Kita kam.

Auch das Personal wurde von positiven Tests nicht verschont, weswegen ich den Familien aus meiner Kita ein großes Kompliment und Dankeschön aussprechen muss, da das Verständnis und die Rücksichtnahme in dieser Zeit nicht selbstverständlich sind. Durch ihre Kooperation konnte darauf verzichtet werden in Notgruppen gehen zu müssen, in dem sich viele Familien dazu bereit erklärt haben, ihre Kinder anderweitig zu betreuen.

Ein großes Dankeschön geht auch an meine Mitarbeiter*innen, die sich tagtäglich aufopfern und mit großer Freude die Kinder aufnehmen und wohl behüten.



Foto: freepik.com

Karnevalsfeier

Am 23.02. fand die Kitakarnevalsfeier statt. Dadurch das wir noch einige positive Fälle in der Kita hatten, haben wir uns dazu entschlossen die Feier gruppenintern zu feiern. Mit vielen Partyspielen, wie z. B. Zeitungstanz, Wettessen oder Luftballonmodellage und vielen bunten Kostümen war die Feier ein voller Erfolg. Alle Seiten hatten Spaß und nicht wenige Kinder werden an diesem Tag müde ins Bett gefallen sein.

Mit freundlichen Grüßen
Pierre Voss

Gemeindekinder

Zum Jahreskreis passend war im November bei den Gemeindekindern die große Backstube eröffnet: wer es im Mehlnebel im großen Saal erkennen konnte: es wurden Weckmänner gebacken, die dann am Martinsfeuer bei gemeinsamem Gesang geteilt wurden. Im Dezember machten sich die Gemeindekinder mit Herrn Eichhorn auf die Suche nach dem ersten Schnee – wie findet man Schnee, wenn man gar nicht weiß, was das ist, wie es sich anfühlt – kalt ist vieles, genauso weiß, aber Schnee ist es deswegen noch lange nicht. So geht es uns mit vielem, von dem wir schnell Bilder im Kopf haben, ohne genau zu wissen, was es ist...

Ganz neu ist nun im Jugendraum ein Hoffnungszeichen zu bestaunen: Ein großer Regenbogen verziert die Fensterfront zur Wiese. Nach dem Hören der Geschichte von Noah und dem Bau der Arche (auch Krokodile und Spinnen gingen mit an Bord!) dufte gekleistert und geklebt werden: mit Transparentpapier entstand ein bunt leuchtender Regenbogen als Zeichen für Gottes Nähe und Liebe zu uns.

Wer gerne mal vorbeikommen möchte, ist herzlich eingeladen: die Gemeindekinder richten sich an Kinder im Alter von 6-12 Jahren und treffen sich immer am 1. Samstag im Monat von 15 – 18 Uhr. Unsere nächsten Termine: 05.03., 02.04., im Juni



Verschiebung wegen Pfingsten 11.06. Im Mai, 14./15.05., gibt es eine Übernachtung in Zelten auf der Gemeindegewiese. Nähere Infos und Anmeldung auf der Homepage (www.evku.de).

Termine Kindergottesdienst:

20.03., 17.04. (Ostern: 11 Uhr Familiengottesdienst), 15.05.



Kirche heute aus Sicht zweier Konfis

Glaubst du etwa noch an Gott? Bist du religiös? Gehst du in die Kirche? Nimmst du am Konfirmandenunterricht teil?

Dass junge und alte Menschen kritisch nachfragen, hat Gründe. Kirche ist immer noch eine von Männern dominierte, in Teilen restriktive Institution, die Kinder-schänder mancherorts bis heute schützt, während sie Nächstenliebe und Seelsorge predigt. Das gilt stärker für die katholische Kirche als für die evangelisch-reformierte Kirche, aber viele kirchenferne Person unterscheiden da nicht wirklich. 2020 sind in Deutschland 441390 Christinnen und Christen aus der Kirche ausgetreten.

Angesichts all dieser Vorwürfe und Fakten ist die Frage berechtigt: Ist Kirche noch etwas für Jugendliche?

Wir haben nachgefragt bei... :

Katharina Stankus

Warum findet ihr Kirche wichtig?

Ich finde die Kirche ist eine Gemeinschaft, wo alte und junge Menschen zusammen beten und singen können.

Warum geht ihr gerne in den Gottesdienst?

Ich gehe gerne in den Gottesdienst, weil ich finde, dass die Gemeinde nette Mitglieder hat und der Pfarrer Matthias Köhler hält gute Predigten. Er gestaltet den Gottesdienst sehr abwechslungsreich. Aber

ich gehe auch in die Kirche um zu singen. Das Singen, so finde ich, gehört einfach zum Gottesdienst dazu.

Ihr seid eingeladen, Gemeindeleben und Gottesdienst mit und umzugestalten. Was ist euch wichtig?

Dass der Gottesdienst nicht jeden Sonntag gleich ist.

Glaubt ihr an Gott und wenn ja: Welche Vorstellung habt ihr von ihm?

Ja, ich glaube an Gott, weil ich meine, dass jemand Tag und Nacht auf mich aufpasst, und immer für mich da ist.

Was haltet ihr von sogenannten U-Boot-Christen, die nur zu Weihnachten in die Kirche kommen?

Ich habe dazu keine Meinung, finde aber: Jeder soll zur Kirche gehen, wann sie oder er möchte.

Kann Kirche bei der Sinnsuche helfen? Wenn ja warum? Wenn nein - was hilft jungen Leuten eher?

Ja, würde ich bei älteren Leuten sagen, weil ich finde, wenn sie zur Kirche gehen, fühlen sie sich nicht so alleine und sie können Bekannte treffen.

Bei Jugendlichen würde ich eher ‚nein‘ sagen. Sie gehen eher in die Stadt, um sich mit Freunden zu treffen.

Immer mehr junge Leute pilgern den Jakobsweg ohne zu wissen, wer Jakob war... gut oder schlecht? Warum?

Ich finde es nicht so gut, weil man erst die Geschichte wissen sollte und nicht ahnungslos einfach den Weg gehen sollte.

Wie seht ihr die Bibel: als Märchenbuch? Welche Geschichte mögt ihr vielleicht besonders und warum? Habt ihr nicht ganz viele Fragen zu den Texten? Machen sie für euch Sinn?

Ich würde nicht sagen, dass die Bibel ein Märchenbuch ist, weil man weiß ja nicht ganz genau, welche Texte echt sind und welche vielleicht falsch sind.

Ich habe viele Fragen, zum Beispiel: Wie kam es dazu, dass man sich dazu entschlossen hat, diese Schriften zu einem Buch zusammenzufassen?

Betet ihr und wenn ja, warum kann das wichtig sein? Ist das Gebet vielleicht auch wie eine Meditation? Letzteres ist ja samt Yoga gerade sehr angesagt...

Für mich ist das Beten in der Kirche wichtig, weil man damit seinen Glauben bekennt. Das Beten in Gemeinschaften bringt Sicherheit, weil einer den anderen im Glauben und Zuversicht stärkt.

Zum Schluss noch eine sehr schwierige Frage: Woran glaubt ihr?

Ich glaube an das Gute, was Gott bei sich hat, und ich weiß, dass Gott mich niemals verlassen wird.



Auch Thea Simon hat einige Fragen beantwortet

Warum geht ihr gerne in den Gottesdienst?

Früher bin ich relativ selten in den Gottesdienst gegangen. Jetzt gehe ich häufiger - hauptsächlich, damit die Konfirmationskarte voll wird. Aber ich habe vor, auch weiterhin in den Gottesdienst zu gehen, wenn die Karte schon voll ist.

Glaubt ihr an Gott und wenn ja: Welche Vorstellung habt ihr von ihm?

Ja, ich glaube auf jeden Fall an Gott. Ich glaube zwar nicht an alles, was über ihn in der Bibel steht, aber generell glaube ich an Gott.

Was haltet ihr von sogenannten U-Boot-Christen, die nur zu Weihnachten in die Kirche kommen?

Ich finde das vollkommen okay. Ich finde es zwar schöner, wenn man häufiger in die Kirche geht, aber die Kirche ist doch für alle da, egal wie oft man hingeht.

Wie seht ihr die Bibel: als Märchenbuch? Welche Geschichte mögt ihr vielleicht besonders und warum? Habt ihr nicht ganz viele Fragen zu den Texten? Machen sie für euch Sinn?

Wie schon gesagt, glaube ich nicht an alles, was in der Bibel steht. Das heißt aber nicht, dass ich sofort alles, was in der Bibel steht für Unsinn oder Märchenstoff halte.

Betet ihr und wenn ja, warum kann das wichtig sein? Ist das Gebet vielleicht auch wie eine Meditation? Letzteres ist ja samt Yoga gerade sehr angesagt...

Ich bete schon ab und zu. Allerdings sehr selten. Ich bete manchmal für Menschen oder für Sachen, die mir am Herzen liegen und natürlich in der Kirche, aber nicht regelmäßig oder so.



Woran glaubt ihr?

Ich glaube an Gott. Ich glaube nicht an das Leben nach dem Tod, weil mir die Ewigkeit einfach zu groß ist. Und über alles weitere habe ich mir noch keine rechten Gedanken gemacht.

(Die Fragen stellte Susanne Braun-Bau)

Foto: N. Schwarz © gemeindebriefdruckerei.de

Hinaus mit Rückenwind – Segelurlaub auf dem Ijssel- und Wattenmeer

(zwischen dem 02.07.2022 und 08.07.2022)

7 Tage lang auf den Spuren der christlichen Seefahrt. Das heißt: Sonne, Wind, Regen, Sturm (?), Segel setzen, Anker lichten, Klabauteermann jagen...

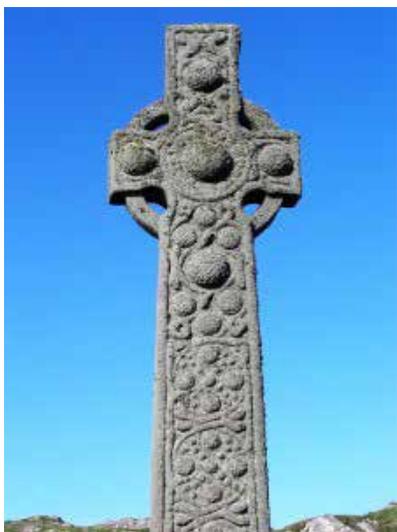
Mit unserem Schiff, der „Dageraad“ (dageraad.com), und Skipper Alex werden wir das Ijssel- und Wattenmeer unsicher machen. Von Lemmer am Ijsselmeer zeigt der Kurs nach Norden. Die westfriesischen Inseln Texel, Terschelling, Vlieland und Ameland sind das Ziel - Wind und Wetter und die Gezeitenströme bestimmen unsere Reiseroute. Nachts schlafen wir in unseren Kajüten oder an Deck – jeden Abend in einem anderen Hafen. Tagsüber erleben wir das raue und romantische Leben auf See – mit Kochen, Deck schrubbten, Schiffsgottesdienst, Singen zu Gitarre und Cajon, anregenden Gesprächen, lustigen Spielen und „in den Seilen hängen“.

Die „Dageraad“ ist mit komfortablen Kajüten, Küche, Duschen und Toiletten an Bord modern und sicher ausgestattet. Ein sicheres Hygienekonzept liegt vor und wird umgesetzt werden, damit wir uns keine unerwünschten Souvenirs mit nach Hause bringen...

Inklusive: Hin- und Rückfahrt nach / von Lemmer mit dem Reisebus ab Düsseldorf und Vollverpflegung an Bord. Wir



hoffen, wir haben Deine Abenteuerlust geweckt und freuen uns, wenn Du mit in See stichst!



GEMEINSAM KLÄNGEN LAUSCHEN
WORTE WIRKEN LASSEN
RAUM FÜR STILLE
ZEIT FÜR GEBET

„O Lieb ohn alle Maßen“

Musik zum Karfreitag,
dem 15. April 2022 um 17:00 Uhr
Ev. Kirche Urdenbach

Die in unserer Gemeinde inzwischen traditionelle „Musik zum Karfreitag“, die viele Jahre in der Heilig-Geist-Kirche beheimatet war, findet nun zum ersten Mal in der Ev. Kirche Urdenbach statt.

Das Vokalensemble Trutz Nachtigall singt geistliche Passionsmusik aus Renaissance und Frühbarock von Friedrich Spee,

URDENBACHER VESPER

Ev. Kirche Urdenbach

MEDITATIVE ANDACHT
NACH DER LITURGIE
DER IONA COMMUNITY

SONNTAG 27.03.2022

SONNTAG 24.04.2022

SONNTAG 29.05.2022

SONNTAG 26.06.2022

SONNTAG 26.07.2022

SONNTAG 31.08.2022

MUSIKALISCHE GESTALTUNG:
ULRIKE VON WEISS & GÄSTE

Tomás Luis de Victoria, Hans Leo Hassler,
Michael Praetorius u.a.

Als Instrumentalisten wirken mit:
Dr. Berta Metz-Kukuk (Violine), die aus den Mysteriensonaten von Heinrich Biber die Sonate „Die Kreuzigung“ spielen wird, und der Gambist Lutz Heiwolt mit Werken von Girolamo Frescobaldi und Diego Ortiz.

Biblische Lesungen: Jochen Arnold
Leitung und Cembalo: Ulrike von Weiß

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Liebe Gemeinde,
es ist wohl nicht angemessen, angesichts der momentanen Situation der gewaltsamen und unmenschlichen Auseinandersetzungen in der östlichen Region Europas, euphorisch über kulturelle und kirchenmusikalische Ereignisse zu schwärmen. Mehr als die geplanten Veranstaltungen anzukündigen, werde ich hier aus Rücksicht den leidtragenden Menschen gegenüber jetzt nicht tun.

Es handelt sich bei den Veranstaltungen auch nicht um Spektakel, sondern um besinnliche Momente, die der Mensch einfach braucht, um sich zu sammeln und all die schlimmen Ereignisse auf der ganzen Welt seelisch verarbeiten zu können.

Wir wollen uns nicht ablenken, sondern dabei an all diejenigen denken, die von der Katastrophe heimgesucht werden. Wir wollen es als musikalisches Gebet verstehen, was uns Meister Bach durch sein Vorleben und Wirken in seiner Zeit an Kompositionen überliefert hat. Die Titel der beiden Hauptwerke können unter Umständen verwirren, aber dahinter verbergen sich viel mehr tiefsinnige Aspekte, die uns berühren sollen.

Am **Sonntag, 20. März** wird in der **Ev. Kirche** um **17 Uhr** zur Erinnerung an den 337. Todestag von Johann Sebastian Bach und *in memoriam* Frau Luise Kaewert unter dem Motto „*Jesu. meine Freude*“ ein **BACH-KONZERT** ausschließlich mit Kompositionen seines Schaffens gestaltet. Es ist nun



der dritte Anlauf des bereits 2020 geplanten Konzertes, welches immer wieder wegen der bekannten Gründe verschoben werden musste. Kantor Jörg-Steffen Wickleder leitet den Evangelischen Kirchenchor Urdenbach, die Capella musica sacra und ein Quartett herausragender Gesangssolisten.: Eva Christine Koch – Sopran, Natalie Hüskens – Alt, Bruno Michalke – Tenor und Sebastian Voges – Bass.

Die **Motette „Jesu, meine Freude“** BWV 227 und die **Kantate „Was Gott tut, das ist wohlgetan“** BWV 99 stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird herzlich um eine Kollekte gebeten.

Alle weiteren kirchenmusikalischen Veranstaltungen, inclusive der musikalisch gestalteten Gottesdienste können Sie dem Kirchenmusikflyer entnehmen, der in der Kirche ausliegt.

Ob das für den Sonntag „Kantate“, den 15. Mai angekündigte **Chorkonzert** mit der

„Missa brevis Sancti Joannis de Deo“ (Kleine Orgelmesse) von Joseph Haydn stattfinden kann, ist noch in der Schwebe. In jedem Fall werden Sie rechtzeitig darüber informiert.

Auf unserer gemeindeeigenen Homepage werden die aktuellen Veranstaltungen angekündigt: www.evku.de

Bitte beachten Sie: Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuellen Hygieneregeln der Evangelischen Kirchengemeinde Urdenbach.

Herzlichst

Ihr Kantor Jörg-Steffen Wickleder



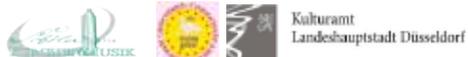
„Jesu, meine Freude“
BACH-KONZERT
in memoriam Luise Kaewert gewidmet

Sonntag, 20. März 2022 – 17 Uhr
Ev. Kirche Urdenbach

*mit Motette „Jesu, meine Freude“ BWV 227,
Kantate „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ BWV 99
und diversen Solo- und Instrumentalwerken
von Johann Sebastian Bach*

**Eva Christine Koch – Sopran, Natalie Hüskens – Alt,
Bruno Michalke – Tenor, Sebastian Voges – Bass**
Evangelischer Kirchenchor Urdenbach
Capella musica sacra
Leitung: Kantor Jörg-Steffen Wickleder

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird herzlich um eine Kollekte gebeten.
Es gelten die aktuellen Hygieneregeln unserer Ev. Kirchengemeinde Urdenbach.



Digital fit – da mach ich mit!

Schnupperkurs Computer. Smartphone. Tablet

Immer mehr Menschen zeigen immer mehr Interesse an den digitalen Medien und suchen Lern- und Erfahrungsorte. Hinzu kommt die Einschränkung der sozialen Kontakte in Folge der Corona-Pandemie. Im Rahmen unserer Initiative „Digital fit - da mach ich mit!“ stellen wir Ihnen ein kostenloses digitales Schnupperpaket zur Verfügung.

Mit Smartphones und Tablets lässt sich die Distanz zu anderen ein Stück weit überwinden. Apps auf dem Smartphone oder Tablet helfen im Alltag, Informationen und Dienstleistungen zu erhalten. Darüber hinaus können Menschen sich über Video-Telefonie, Sprachnachrichten und Fotos nah sein. Die mobilen Geräte und das Internet bieten zahlreiche Möglichkeiten, sich den Alltag auch in diesen

Zeiten abwechslungsreich, informativ und kreativ zu gestalten.

Wir möchten Ihnen mit unserem Angebot den Zugang zur digitalen Welt ermöglichen und bieten Hilfestellung für Senioren.

Eins-zu-Eins

Bei Interesse laden wir Sie zu einem Informationsgespräch ein und stellen Ihnen eine fachkundige Person als Unterstützung zur Seite.

Wenn bei Ihnen zu Hause die technischen Möglichkeiten (Internet) gegeben sind, leihen wir Ihnen auch gerne ein Tablet aus, damit die Anwendungen, die ein Tablet bereitstellt, genutzt werden können.

Das Angebot ist kostenlos. Anmeldung mit Terminvereinbarung erforderlich beim **Seniorenrechtlichen Quartier Urdenbach, Südallee 98, T 0211 69 59 00 82**



Programm 01 - 2022 Seniorenrechtliches Quartier Urdenbach

Mittendrin und draußen

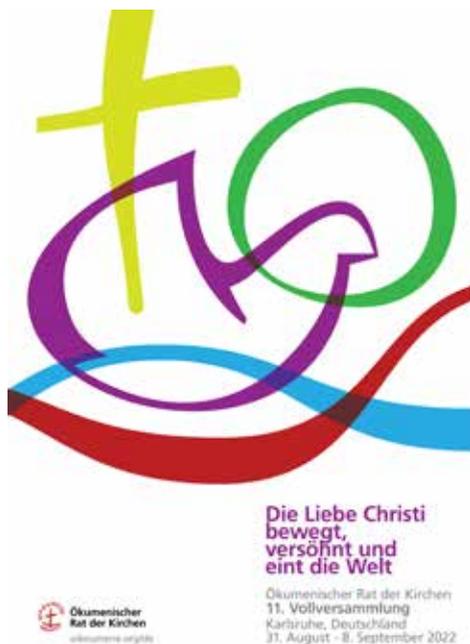
Südallee 98

Diakonie Düsseldorf

Die Diakonie Düsseldorf entwickelt, gefördert vom Seniorenreferat der Stadt Düsseldorf, im Corelliviertel Urdenbach ein seniorenrechtliches Quartier. Sie finden uns in den ehemaligen Gemeinderäumen der Heilig-Geist-Kirche an der Südallee 98. Bald gehen wir mit unseren Ideen und Aktionen auch wieder nach draußen, auf die Straßen und Plätze, um Begegnungen, Gespräche und Gemeinschaft zu ermöglichen!

Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) in Karlsruhe

Unter dem Motto „Christi Liebe bewegt, versöhnt und eint die Welt“ tagt in diesem Jahr der ÖRK. Er ist eine internationale Gemeinschaft christlicher Konfessionen, die über eine halbe Milliarde Christen*innen repräsentiert (aktuell 349 Mitgliedskirchen aus über 110 Ländern). Die römisch-katholische Kirche ist kein Mitglied des ÖRK, hält aber enge Kontakte zu ihm. Aufgabe und Ziel des ÖRK ist das Streben nach einer sichtbaren Einheit der Kirche „in versöhnter Verschiedenheit“ sowie das Engagement der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.



Vollversammlung 2022 erstmals in Deutschland

Die Vollversammlung mit ca. 800 Delegierten und Gästen aus aller Welt findet vom 31.8. bis 8.9.2022 in Karlsruhe statt. Zu den Themen gehören Covid 19 und die Folgen, Rassismus, wachsende soziale Ungleichheit, Klimakrise, die Gefahren für Demokratien durch autoritäre Regime, Folgen der Digitalisierung und interreligiöses Miteinander.

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Düsseldorf (ACK)

Auf nationaler und lokaler Ebene, auch in Düsseldorf, arbeiten die verschiedenen

Kirchen (einschließlich der katholischen Kirche) in der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) zusammen.

Der Weltkirchenrat hat seinen Sitz in Genf. Höchstes Entscheidungsgremium ist die Vollversammlung, die ca. alle acht Jahre zusammentritt. Die zehnte und bisher letzte Vollversammlung fand 2013 in Busan/Korea statt. Zwischen den Vollversammlungen tagt jedes zweite Jahr der Zentralausschuss.



ACK startet Pilgerprojekt zur Vollversammlung des ÖRK

Von April bis August findet entlang des Rheins und seiner Nebenflüsse eine Stafette von lokalen, ökumenischen Pilgerwegen stattfindet, bei der ein „Pilgerstab“ den ganzen Weg nach Karlsruhe zurücklegt. Er wird per Rad von lokalen Ökumengruppen von Woche zu Woche weitergegeben. Ein Teil dieser rheinischen Etappe des Pilgerweges wird am 15. Mai 2022 in Düsseldorf stattfinden. Nähere Informationen zu gegebener Zeit auf der Homepage der Gemeinde.

Margarete Preis, ACK Düsseldorf



Impfaktion im Gemeindehaus

Als Mitglieder des Presbyteriums im November 2021 von den Ärztinnen Dr. Angelika und Dr. Yvonne Jap gefragt wurden, ob sie eine Idee für eine Räumlichkeit hätten, in der an den Adventswochenenden ein niederschwelliges Impfangebot im Düsseldorfer Süden durchgeführt werden könne, ging es ganz schnell.

Der Vorschlag „Gemeindehaus Angerstraße“ stand schon nach einer kurzen Rücksprache im Gottesdienst als gute Idee fest. Die beiden Ärztinnen fanden das Raumangebot mit Ein- und Ausgang und Größe des Saals für ihr Angebot äußerst geeignet. Dank der Flexibilität anderer potenzieller Nutzer der Räume konnten alle Wochenenden freigeschaufelt werden.

Das Presbyterium hatte inzwischen einstimmig entschieden, die Aktion zu unterstützen und die Räume an die Ärztinnen und ihr Team zu vermieten.

Gerade in den Wochen vor Weihnachten gab es selbst in Düsseldorf nur wenige Möglichkeiten, sich ohne Termin impfen zu lassen und die Hausarztpraxen konnten sich vor Anrufen kaum retten. Die Sorge, dass ein hohes Verkehrsaufkommen in der Angerstraße zu Schwierigkeiten führen könnte, erwies sich als unbegründet. Zwar gab es besonders an den ersten Wochenenden Schlangenbildungen vor dem Gemeindehaus und auf der Angerstraße, aber durch die gute Organisation waren Warte-

zeiten überschaubar. Zahlreiche Mitglieder unserer Gemeinde und andere Urdenbacherinnen und Urdenbacher waren sehr froh, dass es bei uns möglich wurde, sich noch vor Weihnachten und mit kurzem Weg boostern zu lassen.

Am letzten Adventswochenende durften sich dann auch Kinder ab fünf Jahren ohne Termin ihren Piks abholen. 490 Kinder kamen mit ihren Eltern an den beiden Tagen. Für das Ärzteteam war es besonders beeindruckend, wie viele Kinder berichteten, dass sie froh darüber seien, jetzt geimpft zu werden. Dafür war sogar eine Kinderärztin mit dabei, um direkt vor Ort mit den Eltern offene Fragen klären zu können. Insgesamt impfte das Team an den drei Dezember-Wochenenden rund 5100 Menschen, darunter gut 200, die sich ihre erste Spritze abgeholt hatten.

Im Januar konnte das Angebot an den Samstagen und Sonntagen fortgesetzt werden, im Februar an den ersten beiden Sonntagen. Für die Kinder war es dadurch auch möglich, ihre zweite Impfung zu erhalten. Da es in Düsseldorf inzwischen deutlich mehr Möglichkeiten geimpft zu werden gab als vor Weihnachten, gingen die Zahlen etwas herunter. Aber es waren immer noch fast 2000 Menschen, die im Januar und Februar geimpft wurden, davon 180 Erstimpfungen.

Die Rückmeldungen der geimpften Menschen sowohl im Gemeindebüro, beim Presbyterium und bei den Ärztinnen waren äußerst positiv. Es kamen nicht nur Urdenbacher oder Düsseldorfer, sondern auch Leute mit einer deutlich weiteren Anreise, die von dem Angebot gelesen hatten – dankbar und glücklich darüber, dass es so einfach wahrzunehmen war, dass das Team so freundlich und kompetent war und wie gut die Organisation geklappt hat.

Vielen Dank allen Beteiligten, auch an Frau Berneburg im Gemeindebüro und unseren Küster Herrn Winter, die auf Seiten der Gemeinde immer die ersten Ansprechpartner waren.

Den Beitrag, den das Ärzteteam für die Nutzung des Gemeindesaales leistet, spendet die Ev. Kirchengemeinde Urdenbach an UNICEF, die sich bemühen mit gespendetem Impfstoff ärmeren Ländern zu helfen, das Virus zu bekämpfen. Im Gemeindesaal stand überdies eine Spendenbox für diesen Zweck bereit. Alle Menschen, die das Impfangebot nutzten, waren gebeten, einen Beitrag zur weltweiten Bekämpfung von Covid19 zu leisten.

B. Vinke

Gekürzte URL zur UNICEF-Webseite:
<https://bit.ly/3sCs40A>



Jedem Kind eine Stimme! - 10 Jahre Kindernothilfe in Düsseldorf



„Die Welt verändern???“ 6 Urdenbacher Gemeindeglieder saßen am 17.04.2012 zusammen und hatten das Plakat vor Augen. Unter diesem Motto hatte Pfarrer Jürgen Thiesbonenkamp, damaliger Vorsitzender der Kindernothilfe e.V. (KNH), im Ökumenischen Gesprächskreis die Situation der Kinder so anschaulich dargestellt, dass es uns zum Handeln drängte.

DOCH: Wie starten? Womit im Gepäck? Was soll das Ziel sein? Sicherlich hatten sich in Duisburg 1959 die Gründer:innen des Vereins auch diese Fragen gestellt, aber nicht gezögert, den Grundstein für das mittlerweile weltweite Engagement zu legen. Gut, dass im Motto steht „kleine Schritte“, das macht Mut!

Bald hieß es: Auch in Düsseldorf gibt es einen Freundeskreis Kindernothilfe! Unterstützt vom Team Ehrenamt der Duisburger Zentrale gelang der Start und kleine wie größer werdende „Schritte“ folgten:

- Stände beim Benrather Weihnachtsdörfchen, um die ev. Kirche Urdenbach und auf der Hochstraße (Bild 1)
- Teilnahme an Benrather Kinderfesten (Bild 2)
- Buffets (süß wie herzlich) bei Veranstaltungen in der Heilig-Geist-Kirche, den Gemeindezentren oder im Bezirk (Bild 3)
- Organisation von Benefiz-Veranstaltungen mit der Band Old Spice, dem Ensemble „Lutherratten“, den Kabarettisten Okko Herlyn und Martin Zingsheim sowie dem „Werkstattchor“ unter Leitung von Kantorin Ulrike von Weiß. Und immer wieder Trödeln:
 - an der Orangerie, beim Benrather Büchertrödel, dem Urdenbacher Garagentrödel und natürlich im Gemeindezentrum Südallee. (Bild 4)

Da waren wir froh, über die Jahre mehr als 20 Personen für unseren Kreis gewinnen zu können, die mit Rat und Tat geholfen und die Aktionen mit Selbstgefertigtem und Präsenz ermöglicht haben. Dankbar schauen wir auch auf stimmungsvolle



„Abendmusik bei Kerzenschein“ zurück, die Kantor Jörg-Steffen Wickleder mit musikalischen Freunden zugunsten der Kindernothilfe gestaltet hat.

Und das Ziel unseres Engagements? Von Anfang an haben wir uns darauf geeinigt, von den vielen Projekten der Kindernothilfe eines auszuwählen und zu fördern. Denn dazu gibt es detaillierte Informationen und damit eine größere Nähe wie auch Transparenz für Spenderinnen und Spender. Zunächst unterstützten wir ein Projekt zur Wasseraufbereitung in

Swasiland. Als dieses Projekt in die Selbstständigkeit entlassen werden konnte, entschied sich der Freundeskreis für ein Projekt im Libanon. Dort werden geflüchtete syrische Familien aufgefangen, die Kinder psychosozial betreut und – wenn möglich – beschult. Leider ist dieses Projekt nach wie vor höchst notwendig und wird weiterhin durch Ihre und unsere Spenden finanziell unterstützt.

In Kooperation mit anderen Organisationen startet die Kindernothilfe immer wieder Aktionen gegen ausbeuterische

Kinderarbeit, Einsatz von Kindersoldaten oder Genitalverstümmelung. In Bündnissen und mit lokalen Partnern kämpft sie für gesunde und menschenwürdige Lebensbedingungen und immer wieder für die Bildung von Jungen und Mädchen. Dabei setzt sie auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den politischen Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen: Jedem Kind eine Stimme!

Wir begrüßen es sehr, dass die Kinder-nothilfe sich auch in Deutschland engagiert. Als Internationale Kinderrechtsorganisation hat sie ihre Erfahrungen im Rahmen der Gewalt-Prävention auch in deutschen Institutionen eingebracht, z.B. in Schulen, Kirchengemeinden und Sportvereinen. Wie dringend der Kinderschutz auch bei uns ist, weiß man mit einem Blick in die Zeitungen. Auch für die Sicherung der Kinderrechte durch unser Grundgesetz setzt sich die Kinder-nothilfe ein.

Nun gilt es, dankbar auf „10 Jahre Kinder-nothilfe in Düsseldorf“ zurückzu-

schauen: Unser kleines Jubiläum wollen wir im Rahmen des Gemeindefestes am 20./21.08.2022 mit Ihnen feiern. Dankenswerterweise hat sich eine Klasse der Grundschule Urdenbach und ihre Klassenlehrerin bereit erklärt, mit unserem Kantor Herrn Wickleder ein Musical am 20.08.2022 aufzuführen, das unsere Arbeit unterstützt. Wir würden uns sehr freuen, Sie dazu begrüßen zu dürfen und Sie anschließend zum Austausch auf der Gemeindefestwiese zu treffen. Bitte entnehmen Sie den Schaukästen sowie der Homepage der Gemeinde zeitnah die Einzelheiten zu unseren Veranstaltungen.

Mit herzlichem Dank an alle Aktiven und Unterstützer:innen der Kinder-nothilfe versprechen wir, auch weiterhin Schritt für Schritt am Ziel der Kinder-nothilfe mitzuarbeiten: Jedem Kind eine Stimme!

Gisa Arnold
für den Freundeskreis Düsseldorf
duesseldorf@kindernothilfe.net
Kindernothilfe e.V. www.kindernothilfe.de

Zum Abschied vom Gemeindezentrum Südallee: Trödel „ALLES MUSS RAUS!“ am 18.06.2021



Regionaltreffen der KNH, 2017



Paten- und Freundestreffen, 2019



Buffet in der Kabaretpause am 11.06.2017

Mit Spielangeboten für Kinder, Kaffee und Kuchen sowie Fingerfood-Buffets an Gemeinde- und Stadtteilfesten, oder durch Benefizveranstaltungen mit Konzert, Theater und Kabarett sowie Trödel mit Gut-Erhaltenem und allerlei Selbstgefertigtem konnten der Name der Kinder-nothilfe im Düsseldorfer Süden bekannt gemacht und Spenden für die gemeinnützige Arbeit gewonnen werden. Dankbar ist der Freundeskreis auch für das adventliche „Musizieren bei Kerzenschein“, das Kantor Jörg-Steffen Wickleder ermöglicht. Durch das Engagement für die Kinder-nothilfe blickt man auf die Situation der Menschen in der weiten Welt und knüpft gleichzeitig vertrauensvolle Bande vor Ort.



Garagentrödel Urdenbach, 21.05.2017



Großer Möbeltrödel im Zentrum, 21.04.2018

Neues aus dem Förderverein „Schöler-Orgel und Kirchenmusik“ e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde der Schöler-Orgel, **die Aufnahmen für die CD Orgelmusik von Komponisten des Musikantenviertels in Urdenbach/Benrath sind „im Kasten“.** Der Düsseldorfer Motette-Verlag hat die CD-Produktion übernommen und wird das finale Lebenswerk von Prof. Blarr nun dokumentieren. Seine 60 Jahre währende Laufbahn als Organist setzte sich noch lange nach seiner Pensionierung bis heute fort, stets mit einer unglaublichen jugendlichen Frische und ohne jegliche Ermüdungserscheinungen. Wir sind dankbar, diesen kostbaren Schatz bald vorliegen zu haben, den uns Prof. Blarr in seinem 88. Lebensjahr mit seiner genialen Werkauswahl geschaffen hat.

Auf die Bitte von Kantor Jörg-Steffen Wickleder hin hat sich Prof. Blarr die Orgel der Evangelischen Kirche Urdenbach für seine Idee bewusst ausgesucht, die 2013 von OBM Hubert Fasen aus Oberbettingen nach dem Vorbild der von Johann Wilhelm Schöler 1754 ursprünglich erbauten Orgel rekonstruiert wurde, an deren Projekt er als Präsident des Kuratoriums maßgeblich unterstützend mitgewirkt hat.



KMD Prof. Dr. h.c. Oskar Gottlieb Blarr an der Schöler-Fasen-Orgel in der Ev. Kirche Urdenbach.

Der ehemalige Kantor der Neanderkirche (1961-1999), der nicht nur ein berühmter Komponist und Musiker unserer Zeit ist, sondern darüber hinaus auch ein engagierter Musikhistoriker, hat die Idee, alle Komponisten, nach denen die Straßen im sogenannten Musikantenviertel benannt wurden, nun als hörbares Dokument umgesetzt. So findet jeder Anwohner dieser Straßen auch eine Komposition des Komponisten, nach dem seine Straße benannt wurde. Ein schöneres Andenken in vielerlei Hinsicht kann es eigentlich nicht geben.

Der Termin für eine Veranstaltung „CD-Präsentation“ (mit Autogrammstunde und diversen Überraschungen) wird noch gesucht und dann rechtzeitig bekanntgegeben. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an Professor Blarr und an alle, die dieses Projekt tatkräftig und finanziell unterstützt haben. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang auch Ulla Schmeer, die bei allen Aufnahmetermeninen als Registrantin mitgewirkt hat. Ebenso danken wir dem Stadtbezirk 9 für eine Bezuschussung dieses musikhistorischen Dokumentes.

Vorschau

Am **3. April** findet die nächste reguläre „Orgelmusik am Sonntag“ statt. **Wolfgang Abendroth**, Kreiskantor des Düsseldorfer Kirchenkreises und Kantor und Organist der Johanneskirche, Düsseldorf-City, wird uns wieder sein Können an unserer Orgel zeigen. Wie immer dürfen wir auf ein abwechslungsreiches Programm gespannt sein.

Seit Jahresbeginn steht der neue Flyer mit den Terminen kirchenmusikalischer Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2022 zur Verfügung. Vergessen Sie nicht, ihn bei Ihrem nächsten Besuch mitzunehmen!

Sie können ihn aber auch online von der Homepage der Evang. Kirchgemeinde Urdenbach einsehen bzw. herunterladen. www.evku.de

Aktuelle Informationen und vieles mehr gibt es auch auf der Internetseite des

Fördervereines zu lesen: www.schoeler-orgel-duesseldorf.de



Schließlich möchte ich noch an unseren **Orgelwein** erinnern. Es sind noch einige Kartons vorrätig und können erworben werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Ohm oder ein anderes Mitglied es Vorstandes.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen,

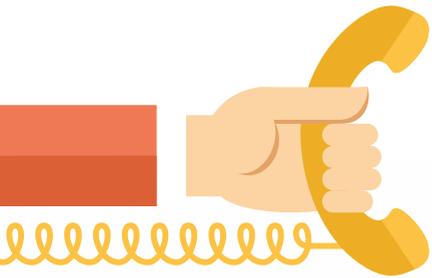
*für den Vorstand
Dr. Thomas Jaenicke
(Ergänzungen: Jörg-Steffen Wickleder)*



TelefonSeelsorge – Neue Grundausbildung 2022

Im November 2022 startet die nächste einjährige Grundausbildung in der TelefonSeelsorge Düsseldorf. Erstmals wird die „mediale Dialogkompetenz“ (Anonymität / Nähe durch Distanz / Niederschwelligkeit) für die Seelsorge am Telefon und im Chat in einem Aus-bildungs-gang

integriert. Sollten Sie Freude haben an der „Kunst des Zuhörens“ und Interesse mitbringen für beide Wege der Seelsorge, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Ulf Steidel (0211-95757721 / ulf.steidel@ekir.de) bzw. Rüdiger Kreß (0211-95757723 / ruediger.kress@ekir.de).



Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
 0800/111 0 111
 0800/111 0 222
 www.telefonseelsorge.de
 Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

TelefonSeelsorge
 Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Grafik: freepik.com; HG: N. Schwarz © gemeindebriefdruckerei.de

Trauerprojekt für Junge Erwachsene

Das Projekt richtet sich an alle jungen Erwachsenen von ca. 20 - 30+ Jahren, die einen nahe stehenden Menschen verloren haben und die nun eine Trauergruppe mit „Gleichgesinnten“ suchen. Geleitet wird das Projekt von Katharina Bous (Pfarrerin im Probedienst in der Seelsorgefortbildung

und -entwicklung) und von Birgit Mahlke, einer erfahrenen Trauerbegleiterin. Ab 25. April wird die Gruppe etwa im Zwei-Wochen-Takt abends immer montags in den Räumen der ESG Düsseldorf starten. Kontakt: katharina.bous@ekir.de

Pitter Press

Liebe Odebachs,

neulich las ich Überlegungen zum Beruf des Bankers. Und vergleichsweise zu dem des Bankiers.

Der Schreiber des Textes unterschied zwischen beiden – man brauche allerdings beide. Aber mehr Bankiers als Banker. Warum?

Die Berufsgruppe der Banker hätte – so heißt es in der Begriffserklärung – den kurzfristigen Erfolg, den schnellen Gewinn im Auge.

Die Bankiers dagegen suchten positive Ergebnisse durch gutes und langfristiges Wirtschaften zu erreichen.

Und achteten dabei darauf, dass der Erfolg auch der Gemeinschaft diene und nicht nur dem Bankier selbst.

An Stelle des Satzes „Jeder ist sich selbst der Nächste“ stehe beim guten Bankier die Maxime „Man gewinnt immer nur mit dem Nächsten zusammen.“

Wir könnten diese Definition einfach so in unsere Gedanken aufnehmen. Erst recht, wenn wir mit den genannten Berufsbereichen keinen besonderen Kontakt hätten...

Was wäre aber, wenn wir uns die Berufserläuterung zu eigen machen würden:

„Man gewinnt nur mit dem Nächsten zusammen.“?

Das könnte ein sogenannter „guter Rat“ sein. Auch eine Regel für die Gestaltung des eigenen Lebens, für die Organisation des Umgangs mit den Mitmenschen...

Erfolgreiches Nachdenken darüber wünscht
Ihr Pitter Press

HG: N. Schwarz © gemeindebriefdruckerei.de

Benrather Tüte

Arndt-Saal der Dankeskirche,
Erich-Müller-Str. 26

An alle, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder auf Leistungen zur Grundsicherung haben, werden an jedem Dienstag gegen Vorlage des Berechtigungsbescheids zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr kostenlos Lebensmittel verteilt.

Gottesdienste im DRK-Seniorenzentrum

Kolhagenstraße 15
immer am 4. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

Gottesdienste im Haus Schlosspark

14-tägig am Donnerstag um 10.30 Uhr
Bitte Aushänge beachten!

Gemeindebrief – AusträgerInnen gesucht!

Damit unser Gemeindebrief druckfrisch bei Ihnen ankommt, brauchen wir Menschen, die ihn zu Ihnen bringen. Der Gemeindebrief wird dreimal im Jahr und zwar Mitte bis Ende März, Mitte bis Ende August und Mitte bis Ende November verteilt.

Außerdem suchen wir Vertretungen für die Austräger, die verhindert sind.

Wenn Sie Lust auf einen Spaziergang „mit Gepäck“ haben,
rufen Sie uns unter Tel. 71 000 80 an.



SinnZeit Yoga

Achtsamkeits-Yoga und Hatha-Yoga Kurse

in Urdenbach



Präventionskurse mit Unterstützung
der gesetzlichen Krankenkassen

KULTurWERKstatt

Bücherstraße 6

www.sinnzeit-yoga.de

namaste@sinnzeit-yoga.de

Tel.: 0176 / 317 880 92

Manfred Loibl

Steuerberater



Kammerrathsfeldstraße 9
40593 Düsseldorf
info@loibl-steuerberatung.de

Telefon: 0211 71199825
Telefax: 0211 2393143
Mobil: 0151-15512533

Harald Hüyng Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

...die
Manufaktur

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

...der
online-shop

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de

Öffnungszeiten
auf unserer Internetseite

Atelier Mohr

Andrea & Bertolt Mohr
Vergoldung - Restaurierung - Modellrahmen
Bilder - Portrait - Wandmalerei



wandmalerei@atelier-mohr.de www.atelier-mohr.de
www.andrea-mohr.de

Am Alten Rhein 14, 40593 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211/712466

W. STOLZ U. PARTNER GMBH DESIGN PRODUCTION

Mit uns landen Sie immer einen Treffer,

wenn es um:

- Beschriftungen
- Schilder
- Leitsysteme
- Großformatdrucke
- Messestände
- Kunstdrucke
und
andere schöne Dinge,
Geschenkideen und
Präsente geht.



Ausgefallene Großformatdrucke



Geschenkpapier Urdenbach u. Benrath



Fahrzeugbeschriftungen inkl. Digitaldruck



Messestände u. Grafiken

W. Stolz u. Partner GmbH
Bayreuther Str. 44 • 40597 Düsseldorf-Benrath

Telefon 0 211-711 06-0
www.stolz-u-partner.de • info@stolz-u-partner.de

Ahorn-
Apotheke
Apothekerin Angela Krüger

Jägerei 20 • 40593 Düsseldorf-Urdenbach
Tel.: 02 11/71 25 74 • Fax 02 11/71 82 052
Email: ahorn-apothekekrueger@web.de



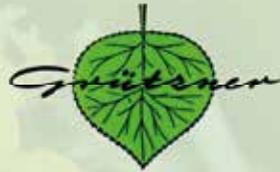
Steuerberatung Dürholt

Wir beraten Sie
kompetent und individuell
in steuerlichen und betriebswirt-
schaftlichen Fragen.

→ www.steuerberatung-duerholt.de

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Vermögensnachfolge
- Beratung bei Kauf/Verkauf
von Unternehmen und
Immobilien
- Existenzgründungsberatung

Kerstin Dürholt · Steuerberaterin · Heubesstraße 9 · 40597 Düsseldorf
fon 0211-71 70 33 · mail@steuerberatung-duerholt.de


Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00-18.30 Uhr
Sa. 08.00-13.00 Uhr

Floristik
Pflanzen

Regionale Spezialitäten
Wohnaccessoires...

Grüztner Blumenkunst
Urdenbacher Allee 105
40593 Düsseldorf
Tel.: 0211. 717983

www.gruetzner-blumenkunst.de

Wir liefern!



Testzentrum Urdenbach
Corona Testzentrum Urdenbach

Zentral gelegen zwischen Edeka und dem Restaurant Jägerhof.
Kostenlose Parkplätze umliegend. ÖPNV: Bushaltestelle Tübinger Straße

Testmethoden:

- vorderer Nasenabstrich
- Lollitest
- hinterer Nasenabstrich
- Rachenabstrich

Ergebnis in 15 Minuten. Zertifikat per Email und/oder in die Corona Warn App.

Bitte Öffnungszeiten beachten!

Anbieter Informationen
Corona Testzentrum Urdenbach
Urdenbacher Dorfstraße 16
40593 Düsseldorf - DE

Öffnungszeiten

Montag:	07:30 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag:	07:30 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	07:30 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	07:30 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	07:30 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	09:30 - 11:30 Uhr 13:30 - 16:00 Uhr
Sonntag:	14:00 - 18:00 Uhr

Inhaber : Stefanie Fronert
Kontakt: testzentrum-urdenbach@gmx.de



Veronika Brüggemann

Lotto-Toto, Oddset
Schreibwaren, Bürobedarf, Fahrkarten
Zeitschriften, Tabakwaren, Zigarren

Urdenbacher Allee 66
40593 Düsseldorf
Telefon: (0211) 71 57 90
Fax: (0211) 2 00 38 02

Unsere Öffnungszeiten
Mo-Fr: 7:00 - 18:30 Uhr
Sa: 7:00 - 13:00 Uhr

WESTLOTTO

ODDSET
DIE SPORTWETTE

Rheinbahn

DHL

Deutsche Post 



Garten- und Landschaftsbau

Markus Gottschlich

Zaunbau
Rollrasen
Baumfällung
Grabpflege
Terrassen- und Wegebau
Objekt- und Grünflächenpflege

Gerresheimer Straße 241

40721 Hilden

Tel.: 02103 - 49 20 75

Fax: 02103 - 49 37 358

Mobil: 0178 - 35 65 642

e-mail: info@galabau-gottschlich.de

www.galabau-gottschlich.de

Nachfolger von

WAGNER+HAAS

Garten- und Landschaftsbau GmbH



-Autorisierte Meisterwerkstatt für Loewe, Metz, TechniSat, Grundig
-SAT-Anlagen: Installationen von Satelliten-Anlagen und Kopfstationen
-BK-Technik: Installationen von High-Speed-Internet und Kabel-TV
-Videoüberwachung

TV Service Nagel
Meister Innungsbetrieb
Verkauf und Reparatur von Unterhaltungselektronik

Urdenbacher Dorfstr. 31
40593 Düsseldorf
Tel. 0211 / 7184919
Fax. 0211 / 7100451
info@tv-nagel.de
www.tv-nagel.de




Werksteine
moderner Grabmaler



BUSCHERHOFSTR. 11
40599 DÜSSELDORF
AM FRIEDHOF HASSELS
TEL. 0211/71 34 15
FAX. 0211/718 26 94

HERIBERT  Natur und Kultur pur.
ECKEN OHG von Hans Eickendorf

STEINMETZWERKSTATT – AUSFÜHRUNG VON NATURSTEINBAUARBEITEN,
GRABDENKMÄLERN UND BILDHAUERARBEITEN

WWW.ECKEN-GRABMAL.DE // WWW.STEINMETZ-ECKEN.DE // HECKDUE@T-ONLINE.DE

**HOLZ
DESIGN
NORBERT
HAMBLOCH**



Heiligenstraße 24
40593 Düsseldorf

Tel. 0211-718 26 75
Fax 0211-718 51 37
Mobil 0173-250 27 56

norberthambloch@web.de
www.holzdesign-hambloch.de

 Bio-Spitzenprodukte aus Fairem Handel
Höchster Genuss für eine gerechte Welt

WELT  **LADEN** 
URDENBACH

Besuchen Sie uns auf der Urdenbacher Dorfstr. 12

Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und
15.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Gasthaus



Öffnungszeiten:
11.00 bis 24.00
tel. 0211 / 715 916
fax. 0211 / 167 53 611

Urdenbacher Dorfstr. 22, 40593 Düsseldorf
www.jaegerhof-urdenbach.de Inh.: S.Dromljak

 **Elektro Cosson**
Inh. Kenan Tekdemir - Elektrotechnikermeister

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

40593 Düsseldorf • Urdenbacher Acker 9a
Tel. 0211 / 70 54 55 • Fax 0211 / 701679

BESTATTUNGEN

HÖRNER
SEIT 1912Kammerrathsfeldstraße 22
Düsseldorf-UrdenbachAm Schönenkamp 148
Düsseldorf-Hassels

Tel: 711 87 17

Abschiednehmen wenn Ihnen danach ist in unserem

*„Raum der Stille“*Sprechen Sie uns bitte auf diese Möglichkeit an.
www.bestattungen-hoerner.de**Unsere nächsten Termine:***Diese Veranstaltung findet in der Aula der Gesamtschule Stettiner Straße statt!*

Fr. 06.05. 20 Uhr

Martin Walker: „Tête-à-Tête“

Der vierzehnte Fall für Bruno, Chef de police

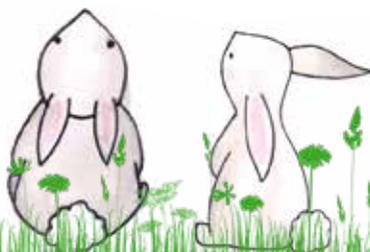
Mi, 08.06. 20 Uhr

Rainer Moritz: „Unbekannte Seiten“

Kuriose Literaturgeschichte(n)

Karten und weitere Informationen erhalten Sie in der Buchhandlung.**Buchhandlung Dietsch GmbH**

Hauptstr. 47 • 40597 Düsseldorf • Tel.: 0211-717871

www.buecher-dietsch.de • bestellung@buecher-dietsch.de**Bitte beachten Sie die aktuellen Bekanntmachungen im Zuge der Corona-bedingten Schutzmaßnahmen****Für Kinder**Kinderchor
1.-4. Klasse Dienstag 15.15-16 Uhr;
5.-7. Klasse 16.15 – 17 UhrFlötengruppe I+II
mittwochs 16-17 Uhr jeweils 30minFlötengruppe III
donnerstags 16.30 - 17 UhrFlötengruppe IV
freitags 16-17 Uhr
Musikzimmer Ev. Gemeindehaus,
Angerstraße 77Back- und Bastelclub für Kinder
(1.-4. Klasse) alle 14 Tage mittwochs*
16 – 18 Uhr**Für Erwachsene**Ev. Kirchenchor
dienstags 20-21.30 Uhr
Saal Ev. Gemeindehaus,
Angerstraße 77Christlich-philosophischer
Gesprächskreis
2. Mittwoch im Monat*
19.30-21.30 Uhr**Für Jugendliche**Konfirmandenunterricht
Dienstag und Donnerstag 17-19 UhrBesuchsdienstkreis
letzter Mittwoch im Monat*
18.00-19.00 Uhr* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.evku.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Bekanntmachungen im Zuge der Corona-bedingten Schutzmaßnahmen

Für Erwachsene

Werkstattchor Donnerstag 18.30-20.00 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77	Seniorenclub Urdenbach Donnerstag 14.30-16.30 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77
Urdenbacher Forum (14-tägig)* dienstags 18.00 - 19.30 Uhr Angerstraße 77	* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.evku.de
Männerkochen I 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr Alte Dorfschule Hochstraße 8	Gitarrenkreis – Anfänger* ² 14-tägig mittwochs 19.00-20.00 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77 vorherige Anmeldung erbeten
Männerkochen II 4. Freitag im Monat 19.00 Uhr Alte Dorfschule Hochstraße 8	Gitarrenkreis – Fortgeschrittene* ² 14-tägig mittwochs Gemeindesaal Angerstraße 77 20.00-21.30 Uhr
	* ² Ansprechpartnerin: Tatjana Pfitzer tatjana.pfitzer@ekir.de

Pfarrer Matthias Köhler
Hochstraße 8, Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel. 71 000 80
matthias.koehler@ekir.de

Kantor Jörg-Steffen Wickleder
Büro Angerstraße 77,
Tel. 71 000 82
kantor-jswickleder@web.de

Kindertagesstätte Hochstraße
Verena Borgmann, Kerstin Beckers,
Hochstraße 8a
Tel. 71 76 64
kita.hochstrasse@diakonieduesseldorf.de

Küster Michael Winter
Angerstraße 77, Tel. 60 085 074
Mobil: 0179/59 050 77
michael.winter@evku.de

Kantorin Ulrike von Weiß
Waldenburger Straße 2, 41564 Kaarst
Tel. 0 21 31-60 63 677
Ulrike.von.weiss@web.de

Ev. Familienzentrum Urdenbach – Kita Südallee
Pierre Voss, Südallee 98 a
Tel. 75 84 85 80
kita.suedallee@diakonieduesseldorf.de

Gemeindebüro und Friedhof, Alma Berneburg, Angerstr. 77
Mo., Di., Do. und Fr.: 8.30-12.00 Uhr, Mittwoch geschlossen,
Tel. 71 000 80, gemeindebuero@evku.de

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf, Sachgebiet Betreuung der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Düsseldorf: Herr Reßing, Tel. 95757112,
ralf.ressing@ekir.de

Leben im Alter-Zentrum, Julius-Raschdorff-Straße 2, 40595 Düsseldorf
Tel. 75848207

Projekt „Mittendrin - Seniorengerechtes Quartier Urdenbach“,
Petra Buchta-Meuser, Südallee 98, petra.buchta-meuser@diakonieduesseldorf.de, mobil 0173 2754033

Weitere Informationen unter www.evku.de

Alle Orte der Gemeinde in 40593 Düsseldorf

Vegetarisch und lecker – Wirsing mit Beluga-Linsen!

Für zwei Personen brauchst Du:

150 gr. Beluga-Linsen	etwas Stauden-Sellerie
6–10 Wirsing-Bätter, gerne die kräftig grünen von außen	Olivenöl
1 Möhre	ggfs. etwas Sahne*)
1 kl. Schalotte	Salz, schwarzer Pfeffer, Curry, Muskatnuss



Zubereitung

- Beluga-Linsen mit der doppelten Menge Wasser aufkochen und 20-30 Minuten bissfest köcheln. Salz erst zum Schluss zugeben.
- In der Zwischenzeit Schalotte fein würfeln, in eine Sautier-Pfanne geben, in Olivenöl anschwitzen. Die Möhre schälen, auf dem Gemüsehobel in feine Stifte schneiden, Staudensellerie in feine Stifte oder Würfel schneiden, zu der Schalotte geben, gemeinsam weiter dünsten.
- Wirsing-Blätter gut waschen, Rippen herausschneiden, in nicht zu feine Streifen schneiden. Wirsing zu dem übrigen Gemüse in die Sautier-Pfanne geben, wenig Wasser zugeben, salzen, pfeffern, Curry darüber streuen und bei aufgelegtem Deckel andämpfen. Der Wirsing soll ein bisschen weich werden, aber noch knackig bleiben.
- Zum Schluss die Linsen abgießen, unterheben, ggfs. einen Guß Sahne zugeben*), noch einmal mit Salz, Pfeffer, Curry und – nach Geschmack – Muskatnuss abschmecken.



Dazu schmeckt ein frisches Pils – Guten Appetit.

PS: *) ohne Sahne ist das Gericht sogar vegan!

